

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann bis 4% Div., vom Rest 12% Tant. an A.-R. (mind. M. 18 000 garantiert), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Immobil. u. Gerechsamte 3 600 000, Gebäude 152 000, Bahnanlagen 660 000, Betriebsinventar u. Utensil. 205 000, Mobil. 1, Masch. u. Steinbr.-Anlagen 390 000, Basaltinwerk 230 000, Betellig. bei anderen Ges. 747 501, Rheinschiffe 375 000, Avale 175 300, Material. 117 708, Warenvorräte 851 844, Effekten 130 815, Wechsel 1347, Kassa 28 221, Bankguth. 737 981, Debit. 1 305 659. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Oblig. von 1894 59 000, do. von 1902 1 500 000, ausgeloste do. 8572, do. Zs.-Kto 35 145, unerhob. Div. 800, R.-F. 428 710 (Rüchl. 26 473), Spez.-R.-F. 100 000 (Rüchl. 25 000), Beamt.-Spark. 113 800, Unterst.-F. 27 728, Avale 175 300, Restkaufpreise 185 166, Kredit. 469 411, Talonsteuer-Res. 12 000, Div. 360 000, Tant. u. Grat. 76 459, Vortrag 156 284. Sa. M. 9 708 380.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Verwalt.- u. Geschäfts-Unk. 105 528, Oblig.-Zs. 67 912, Zs., Steuern, Pachten u. Versch. 123 992, Talonsteuer 7500, Abschreib. 463 214, Reingewinn 656 218. — Kredit: Vortrag 126 743, Betriebsüberschuss 1 297 622. Sa. M. 1 424 365.

**Kurs der Aktien Ende 1895—1910:** 101, 105.70, 106.50, 107.50, 120.75, 104, 100.25, 104, 90.50, 79.75, 72.50, 84.50, 79, 91.50, 88.10, 101.75%. Aufgel. in Berlin 29./1. 1896 zu 101% Notiert in Berlin, Cöln, Rotterdam.

**Dividenden 1888/89—1910:** 6 (18 Mon.), 6, 6, 5, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 5, 6, 6, 7, 6, 6, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 5, 5, 5, 6%. Div.-Zahl. spät. am 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

**Direktion:** J. Hofmann, Reg.-Baumeister Paul Endriss, Linz; Stellv. Alfred Rautenberg, P. Pranzner.

**Prokuristen:** R. Beins, M. Lessenich, Linz; A. J. van der Goes, P. van der Burg, Rotterdam.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Freih. S. Alfred von Oppenheim, Stellv. Komm.-Rat Louis Hagen, Gen.-Dir. Ernst Hundhausen, Cöln; Peter Werhahn, Neuss; Geh. Bergrat Gen.-Dir. Dr. jur. V. Weidtmann, Aachen.

**Zahlstellen:** Für Div.: Linz u. Rotterdam: Gesellschaftskassen; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Cie., A. Levy; Rotterdam: R. Mees & Zoonen. \*

## Solenhofer Actien-Verein in München.

**Gegründet:** Am 23./1. 1857 von der Königl. Bank in Nürnberg. Letzte Statutänd. v. 23./4. 1900, 3./4. 1909, 30./6. 1910; Sitz der Ges. bis 30./6. 1910 in Solnhofen.

**Zweck:** Betrieb der im Besitze bereits befindlichen, der etwa noch ferner zu erwerbenden, sowie auch gemuteten Steinbrüche und der Verkauf der hieraus gewonnenen Produkte: Lithographiesteine, Bodenplatten etc. Für Vervollkommnung der Betriebsanlagen sind in den letzten Jahren erhebliche Beträge aufgewandt, so 1906—1909 M. 63 090, 55 690, 37 151, 41 050 für Erwerbungen u. Neuanschaffungen usw.

Die Ges. hat Grundbesitz in den Gemeinden Solnhofen, Altendorf, Mörsheim und Mülheim einschliessl. des Ökonomiegutes Lichtenberg (welches verpachtet ist), der Waldungen, Steinbrüche und der Gebäulichkeiten der Betriebe Schwarzberg, Maxberg, Mörsheimer Bruch und Lichtenberg, zus. ca. 235 ha.

**Kapital:** M. 850 000 in 1488 Aktien à M. 500 u. 106 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. fl. 1 500 000 in 3000 Aktien à fl. 500, reduziert 1880 auf 3000 Aktien à M. 250 und 1881 umgewandelt in 1500 Aktien à M. 500 = M. 750 000. Laut Vertrag vom 12./5. 1910 wurde die Firma Daeschler & Gutmann, Steinbruchbetrieb in München-Solnhofen, der Ges. angegliedert u. von den Inhabern dieser Firma die Direktion übernommen. Hierbei ergab sich die Notwendigkeit, die Aktivwerte der Bilanz einer Neubewertung zu unterziehen. Die Bilanz des Jahres 1909 ergab danach einen Verlust von M. 259 047, der sich durch Verwendung des R.-F. von M. 75 000, des Spez.-R.-F. von M. 600 000 und des Delkr.-Kto von M. 10 000 auf M. 114 047 reduzierte. Zur Tilg. dieser Unterbilanz wurde in der G.-V. v. 30./6. 1910 die Reduktion des A.-K. von M. 750 000 auf M. 600 000 u. gleichzeitig die Wiedererhöhung auf M. 850 000 beschlossen. Aus der Kap.-Erh. erhielt die Firma Daeschler & Gutmann als teilweise Zahlung für ihr Einbringen M. 130 000 Aktien, während restliche M. 120 000 Aktien zur Verstärk. der Betriebsmittel an ein Konsort. zu 105% begeben wurden mit der Verpflichtung, denjenigen Aktionären, welche auf je 5 alte Aktien eine Aktie der Ges. freiwillig zur Verfüg. gestellt haben, das Bezugsrecht in der Weise einzuräumen, dass auf M. 5000 alte Aktien M. 1000 neue Aktien zu 112% bezogen werden konnten. Reduktion auf M. 600 000 u. Wiedererh. auf M. 850 000 sind durchgeführt laut Eintrag. in das Handelsregister v. 21./12. 1910. Das aus dieser Kap.-Erh. erzielte Agio von 5% wurde zur teilweisen Deckung der Kosten verwendet.

**Anleihe:** M. 150 000 in 5% Prior., Stücke à M. 1000. Zs. 1./3. u. 1./9. Rückzahlbar ab 1889 zu pari mit M. 5000 jährl. durch Verl. im Mai auf 1./9. Zahlst. wie bei Div. Ende 1910 noch in Umlauf M. 40 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1500 an jedes Mitgl.), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest z. Verf. der G.-V. Wird keine Div. verteilt, so fällt jede Tant. des A.-R. fort.